Steuerberatung GERNOTH

Der grüne Zweig bei UNSER RADIO

Radiointerview:

Wissenswertes zur steuerlichen Identifikationsnummer

UnserRadio sprach mit Elisabeth Ziegler

Im Laufe des Lebens wird jeder von uns in verschiedenen Bereichen nummernmäßig erfasst, weil es organisatorische Vorteile bringt. Unser Thema heute ist die steuerliche Identifikationsnummer.

Frage: Hat jeder von uns eine steuerliche Identifikationsnummer?

Ziegler: Die steuerliche Identifikationsnummer wurde im Jahr 2008 an alle in Deutschland gemeldeten Personen verschickt. Jedes Baby, das seit dem geboren wurde, hat schon im zarten Alter von ein paar Wochen seine Identifikationsnummer per Post bekommen. Das heißt also, dass jedem eine steuerliche Identifikationsnummer zugeordnet ist.
Die Identifikationsnummer besteht aus elf Ziffern und lässt keine Rückschlüsse auf persönliche Daten wie z.B. die Sozialversicherungsnummer zu, die das Geburtsdatum enthält.
Die Identifikationsnummer hat für das ganze Leben Gültigkeit und wird erst 20 Jahre nach dem Tod gelöscht. Zur Zeit wird jeder Steuerbürger mit der Identifikationsnummer und zugleich noch mit der Steuernummer geführt. Die Steuernummer wird irgendwann in der Zukunft wegfallen, das ist das Ziel.

Frage: Das bedeutet also, dass die steuerliche Identifikationsnummer nur die Steuernummer ersetzt?

Ziegler: Ja, aber das ist nicht der einzige Zweck der Identifikationsnummer. Jeder Arbeitnehmer muss seinem Arbeitgeber die Identifikationsnummer für das ELSTAM-Verfahren und die elektronische Lohnsteuerbescheinigung mitteilen. Auch der Antrag auf Kindergeld wird z.B. erst bearbeitet, wenn sowohl die Identifikationsnummer der Eltern als auch des Kindes vorliegen. Beim Rentenantrag ist neben der Sozialversicherungsnummer die Identifikationsnummer anzugeben. Die Identifikationsnummer müssen Sie auch beim Notar angeben, wenn Sie ein Grundstück kaufen. Diese Beispiele zeigen, dass die Identifikationsnummer neue Kontrollmöglichkeiten für die Finanzbehörden bringen und die elektronische Datenübermittlung erleichtern.

Frage: Was ist, wenn das Schreiben mit der Identifikationsnummer nicht mehr auffindbar ist?

Ziegler: Zuerst sollte man nachsehen, ob man die Identifikationsnummer in seinem Einkommensteuerbescheid oder auf der Lohnsteuerbescheinigung findet. Man kann aber auch an das Bundeszentralamt für Steuern einen Brief schreiben oder auch per Email eine erneute Mitteilung der Identifikationsnummer anfordern. Das dauert dann bis zu vier Wochen.
Noch ein Hinweis: die Identifikationsnummer ist nicht zu verwechseln mit der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer für Unternehmer, die immer mit einem Ländercode beginnen, z.B. DE.

© Steuerberatung Gernoth GmbH